Stadt Bramsche

Protokoll
über die 27. Sitzung des Ausschusses f. Stadtentwicklung u. Umwelt
vom 16.05.2019
Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Ralf Bergander

Mitglieder SPD-Fraktion
Herr Karl-Georg Görtemöller — Vertretung für RM Brinkhus
Herr Oliver Neils
Herr Torsten Neumann
Herr Horst Sievert — Vertretung für RM Marewitz

Mitglieder CDU-Fraktion
Herr Gert Borcherding — Vertretung für RM Hundeling, RM Borcherding ab 19:44 Uhr abwesend
Herr Andreas Quebbemann
Herr Ernst-August Rothert

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen
Frau Barbara Pöppe

Mitglieder Fraktion Die LINKE
Herr Josef Riepe — Vertretung für RM Rohe

Mitglied FDP
Herr Jürgen Kiesekamp — Vertretung für RM Staas-Niemeyer

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG
Herr Rüdiger Albers
Herr Carsten Johannsmann
Herr Volker Schulze

Verwaltung
Herr LSBD Hartmut Greife
Herr BGM Heiner Pahlmann

Protokollführerin
Frau Ines Liebsch

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion
Frau Roswitha Brinkhus
Frau Anette Marewitz

Mitglieder CDU-Fraktion
Herr Heiner Hundeling

Mitglieder FDP-Fraktion
Frau Anette Staas-Niemeyer

Mitglieder Fraktion Die LINKE
Herr Bernhard Rohe

Beginn: 18:00 Ende: 19:48

Tagesordnung:

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	
2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.03.2019	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Bebauungsplan Nr. 40 "Hesepe - Mitte", 3. Änderung	WP 16-21/0625
6	Bebauungsplan Nr. 63 "Am Rüsskamp", 2. Änderung	WP 16-21/0584
7	Bebauungsplan Nr. 160 "Kapshügel III" mit örtlichen Bauvorschriften, 1. Änderung Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) - Bezugsvorlage WP 16-21/0543	WP 16-21/0623
8	Bebauungsplan Nr. 174 "Gartenweg" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 4 BauGB	WP 16-21/0626
9	Antrag auf konkretisierende Festlegungen zu den „nicht überbaubaren Flächen“ in künftigen Bebauungsplänen der Stadt Bramsche	WP 16-21/0629
10	Informationen	
11	Anfragen und Anregungen	
12	Einwohnerfragestunde	

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Bergander begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.03.2019

RM Quebbemann verweist auf die Seite 4 des Protokolls, wo unter TOP 4 ein Bürger nach den Auswirkungen der Veränderungssperre fragt, wenn er bauliche Veränderungen auf seinem Grundstück vornehmen möchte. Laut RM Quebbemann hat LSBD Greife ausdrücklich gesagt, dass die Veränderungssperre zu keiner Verschlechterung für die Betroffenen führt und lediglich ein zusätzlicher Satz im Antrag ergänzt werden muss.
LSBD Greife findet, dass der Sachverhalt gut und umfassend anhand der Rechtslage wiedergegeben wurde. Die Tonaufnahme wird aber nochmal abgehört.

Unter TOP 5 auf Seite 11 verweist RM Quebbemann auf die Problematik bei der Umleitung des Grünegräser Weges. RM Quebbemann möchte im Protokoll ergänzen, dass BGM Pahlmann den Hinweis, dass entsprechende Straßen ausgebessert werden müssen, an die verantwortlichen Stellen weitergibt.
Vors. Bergander teilt mit, dass die Tonaufnahme abgehört wird.

Vors. Bergander lässt über den öffentlichen Teil des Protokolls vom 21.03.2019 abstimmen. Die oben genannten Anregungen werden abgehört und ggfls. im Protokoll ergänzt.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
3 Enthaltungen

TOP 4 Einwohnerfragestunde

keine

TOP 5 Bebauungsplan Nr. 40 "Hesepe - Mitte", 3. Änderung WP 16-21/0625

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Hesepe – Mitte“ wird gem. § 2 (1) BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich ist in der beigefügten Karte dargestellt.
2. Die Aufstellung erfolgt als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren. Von einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB und dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB wird abgesehen.
3. Von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB und der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB wird abgesehen.
4. Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 40 „Hesepe – Mitte“ soll im Geltungsbereich der 3. Änderung dieses Bebauungsplanes außer Kraft gesetzt werden.

LSBD Greife erläutert die Vorlage 625.

Die Fraktionen stimmen dem Vorhaben zu.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage 625 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 6 Bebauungsplan Nr. 63 "Am Rüsskamp", 2. Änderung WP 16-21/0584

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Am Rüsskamp“ wird beschlossen.
2. Die Aufstellung erfolgt als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB. Der Entwurf der 2. Änderung des BBP Nr. 63 „Am Rüsskamp“ und der Entwurf der Begründung werden gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt.
3. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB wird gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung durchgeführt.
4. Die rechtskräftigen Bebauungspläne Nr. 63 „Am Rüsskamp“ und Nr. 87 „Blankenburger Straße“ werden im Geltungsbereich der vorliegenden 2. Änderung außer Kraft gesetzt.

LSBD Greife erläutert die Vorlage 584.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage 584 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 7 Bebauungsplan Nr. 160 "Kapshügel III" mit örtlichen Bauvorschriften, 1. Änderung
Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bezugsvorlage WP 16-21/0543 WP 16-21/0623

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen des Planverfahrens vorgebrachten und soweit abwägungsbeachtlich – in der beigefügten Anlage aufgelisteten Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und jeweils entsprechend der Spalte „Abwägung / Beschlussempfehlung“ beschieden. Die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen sind Bestandteil des Satzungsbeschlusses.
2. Der Bebauungsplan Nr. 160 „Kapshügel III“ mit örtlichen Bauvorschriften, 1. Änderung, wird gemäß § 10 BauGB in der vorliegenden Fassung als Satzung beschlossen, zudem die beigefügte Begründung.

LSBD Greife erläutert die Vorlage 623.

Die Fraktionen begrüßen das Vorhaben.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage 623 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 8 Bebauungsplan Nr. 174 "Gartenweg" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 4 BauGB WP 16-21/0626

Beschlussvorschlag:

1. Der Bebauungsplan Nr. 174 „Gartenweg“ wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt.
2. Die Aufstellung erfolgt im beschleunigen Verfahren gem. 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung.
3. Von einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind wird abgesehen. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.
5. Von der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs.1 BauGB wird abgesehen.
6. Der genaue Geltungsbereich ist im beiliegenden Kartenabschnitt kenntlich gemacht.

LSBD Greife erläutert die Vorlage 626.

Die Fraktionen begrüßen die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 174 „Gartenweg“, um für die beabsichtigte Wohnbebauung einige Rahmenbedingungen zu schaffen und ein geordnetes Nebeneinander der Wohnnutzung und des Saalbetriebes zu gewährleisten.

RM Pöppe bedauert es, dass der Bolzplatz verloren geht. Sie fragt, ob es von Seiten der Verwaltung oder des Ortsrates Engter Überlegungen gibt, den Jugendlichen eine andere Möglichkeit anzubieten.
Vors. Bergander erklärt, dass der Ortsbürgermeister bereits auf der Suche nach einer Alternative in der Nähe ist. Übergangsweise kann der Bolzplatz auf dem Gelände des TUS Engter genutzt werden.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage 626 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 9 Antrag auf konkretisierende Festlegungen zu den „nicht überbaubaren Flächen“ in künftigen Bebauungsplänen der Stadt Bramsche WP 16-21/0629

RM Pöppe erläutert den Antrag der GRÜNEN.

LSBD Greife verliest eine Stellungnahme der Verwaltung (s. Anlage). Er bittet darum, der Verwaltung Gelegenheit für eine Abstimmung mit dem Landkreis zu geben.

RM Neils erklärt, dass es sich um ein sehr komplexes Thema handelt. Deshalb ist mehr Zeit für die Beratung erforderlich.

RM Riepe unterstützt den Antrag. Er spricht sich gegen den Rückbau von bestehenden Steinbeeten aus. Erst in zukünftigen Bebauungsplänen sollen entsprechende Auflage gemacht werden. Er begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, die Steinbeete als versiegelte Fläche auf die Grundflächenzahl (GRZ) anzurechnen, stellt aber die Kontrolle in Frage.

RM Quebbemann erläutert, dass die Kontrolle bei beiden Ansätzen schwierig ist. Er begrüßt die Anrechnung auf die GRZ, um maßvoll zu steuern und eine Einheitlichkeit zu erzielen. Er spricht sich für gezielte Information gerade in Neubaugebieten aus, auch um über eine pflegeleichte Bepflanzung zu informieren. Die Stadt Bramsche muss als Vorbild vorangehen.

RM Kiesekamp hält die GRZ für einen guten Schlüssel, um zu einem Ergebnis zu kommen.

Vors. Bergander unterbricht auf Anfrage von RM Pöppe die Sitzung von 18.53 bis 18.55 Uhr.

Vors. Bergander schlägt dem Gremium vor, eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema durchzuführen und örtliche Gala-Bauer und Gärtner einzuladen.

Vors. Bergander lässt über den Antrag der GRÜNEN abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	2 Stimmen dafür
	9 Stimmen dagegen
	0 Enthaltungen

TOP 10 Informationen

LSBD Greife informiert den Fachausschuss über folgende Punkte:

1. Die Verwaltung hat dem Ausschuss eine Unterlage zu den gestern Abend präsentierten Leuchten auf den Tisch gelegt (s. Anhang). Es ist vorgesehen, in der Sitzung am 12.09. eine Entscheidung über den Leuchtentyp zu treffen. Die Verwaltung präferiert die Leuchte von we-ef, Typ RMM 300, also auf dem vorliegenden Blatt die mittlere. Gründe: Zurückhaltung im Straßenbild, gleichmäßige Ausleuchtung der Straße. Ein Abstrahlen des Lichts auf die jew. Fassade an jedem Lampenstandort ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich, hier erscheint es sinnvoller, ausgewählte, prägende Gebäude über Fassadenbeleuchtung herauszuheben.

RM Kiesekamp fragt nach der unterschiedlichen Anzahl an erforderlichen Leuchten und deren Standorte.
LSBD Greife erklärt, dass die Standorte auf jeden Fall verändert werden müssen, um eine nach DIN vorgeschriebene gleichmäßige Ausleuchtung sicherzustellen. Die Anzahl der Leuchten resultiert aus den unterschiedlichen Stärken.

2. Die Bauverwaltung hat einen Auftrag an OC Lichtplanung vergeben, ein Beleuchtungskonzept für Bodeneinbaustrahler für den Fußweg zwischen Große Str. und Heinrichstr. zu entwickeln. Das Konzept soll in der Sitzung am 26.06. vorgestellt werden.

3. Die Bauverwaltung wird in der Sitzung am 26.06. eine Vorlage über eine neue Friedhofsgebührensatzung mit einem Vorschlag für eine sehr deutliche Anhebung der Gebühren vorlegen. Zu der Sitzung wird ein Vertreter der Schneider und Zajontz GmbH anwesend sein, die die Kalkulation vorgenommen haben.

RM Quebbemann gibt die Anregung, im Zuge der Überarbeitung der Gebührensatzung auch die Möglichkeit einer Erdbestattung auf Rasenflächen (sog. Rasengräber) zu prüfen.
LSBD Greife bestätigt, dass die Anfrage berücksichtigt wird.

4. Die Verwaltung schlägt für den 14. August eine Sondersitzung des Fachausschusses vor, basierend auf dem Antrag der SPD Fraktion zur städtischen Wohnsituation, Vorlage 558.

5. Im Haushalt 2018 waren Mittel für eine Überplanung des Marktplatzes vorgesehen. Eine Auftragsvergabe ist jetzt in Vorbereitung. Nach Ansicht der Bauverwaltung sollte darüber nachgedacht werden, den Marktplatz nach Westen mit einem Baukörper zu begrenzen, um zu einem gestalterisch anspruchsvollen Platzabschluss zu kommen im Durchgangsbereich zum K+K neue Raumqualitäten entstehen zu lassen. Planungsvorstellungen sollen in der Sitzung am 12.09. präsentiert werden.

BV Schulze hält es für sinnvoll, wenn für den Termin konkrete Pläne für die Bebauung vorliegen.
Laut LSBD Greife liegt das nicht in den Händen der Verwaltung. Die Umgestaltung des Markplatzes in Bezug auf Stellplätze, Freiflächen etc. kann trotzdem besprochen werden.
Vors. Bergander ergänzt, dass es im Sinne des Investors gut wäre, sich frühzeitig einzubringen und schnellstmöglich die Bebauung zu realisieren.

6. Die Verwaltung wurde durch einen an der B 218 wohnenden Bürger auf Geruchsbelästigungen, möglicherweise durch die Fa. Leiber am Hafen in Bramsche hingewiesen. Der Geschäftsführung war eine andere Beschwerde bekannt, der unmittelbar nachgegangen wurde, die aber dann nicht mehr festgestellt bzw. der Fa. Leiber zugeordnet werden konnte. Auch die Gewerbeaufsicht konnte bei den durchaus wahrnehmbaren Gerüchen keine eindeutige Zuordnung zu einem Betrieb vornehmen. Sollten weitere Gerüche auftreten, ist es sinnvoll, dass Betroffene sich unter 9303-10 direkt und sofort bei der Fa. Leiber melden.

BGM Pahlmann ergänzt, bei auftretenden Gerüchen auch immer das Gewerbeaufsichtsamt zu informieren.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

RM Quebbemann fragt, ob die Darstellung der Abläufe in der Zeitung zur Schafwiese am Hasesee korrekt ist. Es ist der Eindruck entstanden, dass das Vorgehen mit der Verwaltung bei einem Ortstermin abgestimmt wurde.
BGM Pahlmann verweist auf die Vorlage, die den Verlauf eindeutig wiedergibt. Der VA hat die Vorlage zurückgestellt, da noch Beratungsbedarf besteht.

RM Sievert erläutert, dass ein 800-Jahre-Hesepe-Schild an der Zufahrt zur Waldstraße/B218 in Hesepe gestohlen wurde.
Vors. Bergander antwortet, dass der Diebstahl dem FB 2 gemeldet wird.

RM Rothert möchte wissen, ob der Parkplatz an der Feuerwehr Hesepe, der im Rahmen der Dorferneuerung hergerichtet worden ist, vor Ablauf der Veränderungsfrist nach den Vorstellungen der Feuerwehr umgestaltet werden kann.

LSBD Greife erklärt, dass das LGLN zustimmt, wenn die Materialien aus der Heseper Dorferneuerung verbaut werden. Entsprechende Haushaltsmittel müssen für 2020 angemeldet werden.

BV Schulze erkundigt sich nach dem Sachstand „Breslauer Straße“.
LSBD Greife erläutert, dass nach dem Abgabetermin die eingereichten Unterlagen geprüft werden und am 20.06. das Preisgericht tagt.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger beklagt sich über Hundebesitzer in Epe, die Hundekot auf einer Grünfläche an der Poststraße nicht entsorgen, die von ihm gepflegt wird.
Vors. Bergander schlägt eine Beschilderung vor. Wenn der Hundehalter bekannt ist, kann die Ordnungswidrigkeit auch zur Anzeige gebracht werden kann.

Ein Bürger erläutert, dass zwischen den Parkstreifen an der Münsterstraße/Sostmann große Steinbrocken liegen und seine Frau kürzlich dort gefallen ist. Er appelliert dafür, bei Neuplanungen solche Steine nicht mehr zu verwenden.
Vors. Bergander sichert zu, dass Mitarbeiter aus dem FB 4 sich die Situation vor Ort angucken werden. Der Hinweis wird bei zukünftigen Planungen berücksichtigt.

Eine Bürgerin schildert, dass die Gerüche von den Firmen sehr wohl zu unterscheiden sind.
BGM Pahlmann sagt, dass es sinnvoll ist, die Firma und vor allem das Gewerbeaufsichtsamt zu benachrichtigen.

Frau Lake erklärt, dass an den Gleisen im Sanierungsgebiet Bahnhofsumfeld gemäht wurde und Bäume gefällt wurden. Sie fragt sich, ob dass die Anfänge der Umsetzung sind.
Vors. Bergander antwortet, dass es sich um Arbeiten der Deutschen Bahn handelt, auf die die Stadt keinen Einfluss hat.

Ralf Bergander	Hartmut Greife	Ines Liebsch
Vorsitzender	Verwaltung	Protokollführerin